

# ZERTIFIKATEWOCHE

DEUTSCHLANDS WÖCHENTLICHER ANLEGERBRIEF – KAPITAL DURCH WISSEN



## EZB: Kommt QE2?

„Wir haben den Willen und die Fähigkeit alle Instrumente einzusetzen, die unser Mandat erlaubt, wenn das nötig ist“, so EZB-Chef Mario Draghi am Donnerstag auf Malta, wo der Rat der Europäischen Zentralbank diese Woche tagte, um über das wirtschaftliche Wohlergehen der Eurozone zu beraten. Wie das Zitat vermuten lässt, ist Draghi nicht übermäßig positiv gestimmt. Dabei treiben Draghi vor allem das Wirtschaftswachstum von 1,5% und die Inflation von -0,1% in der Eurozone die Sorgenfalten auf die Stirn. Beide Zahlen sind der EZB deutlich zu niedrig. Vor allem die negative Teuerungsrate verfehlt das Ziel von 2% um Meilen.

Deshalb stellte Draghi nun in Aussicht, im Dezember das aktuell laufende Anleihekaufprogramm der EZB, auch bekannt als „quantitative easing“ oder QE, auszuweiten beziehungsweise zu verlängern. Derzeit plant die EZB, das Programm bis September 2016 laufen zu lassen. Doch Draghi betonte diese Woche, dass die EZB entschlossen sei, die Anleihekäufe solange fortzusetzen, bis die Inflation wieder anziehe. Außerdem deutete Draghi an, dass im Dezember weitere geldpolitische Lockerungen beschlossen werden könnten.

Aktuell kauft die Notenbank jeden Monat Anleihen im Wert von 60 Milliarden Euro. Das Programm läuft seit März. Somit sind in den letzten acht Monaten bereits 480 Milliarden Euro in die Märkte geflossen. Und Draghi zeigt sich durchaus zufrieden mit dem bisherigen Erfolg der Geldschwemme, die vor allem die Kreditbedingungen für Unternehmen und Haushalte verbessert habe. Doch das erklärte Ziel einer Inflationsrate von 2% ist weit entfernt. Die Teuerungsrate verharrt stattdessen seit Monaten beharrlich nahe Null, vor allem aufgrund des niedrigen Ölpreises. Frei nach der Devise „viel hilft viel“ will die EZB nun den geldpolitischen Gürtel noch lockerer stellen.

Draghis Worte waren am Donnerstag Musik in den Ohren der Aktionäre. So stieg der DAX am Donnerstagnachmittag fast schon raketenartig von 10.250 auf 10.500 Punkte – ein Plus von 2,3% in lediglich drei Stunden. Damit schaffte es der DAX an das Septemberhoch heran und bestätigte gleich noch seinen seit Anfang Oktober dauernden Aufwärtstrend. Das Kursgezuckel der letzten zwei Wochen dürfte damit vorbei sein.

(Foto: [360b](#) / [Shutterstock.com](#))

### Inhaltsverzeichnis

Marktausblick .....	02
Marktkolumne .....	02
Discount und Bonus .....	03
Zertifikatewoche Gewinnspiel .....	07

## Marktausblick

### Fundamental

Kursbewegungen unterliegen langfristigen Trends, die sich meist fundamental begründen lassen. In der unteren blauen Tabelle finden Sie Einschätzungen zu den Kursen, wie sie **Robert Halver**, Leiter Kapitalmarktanalyse der Baader Bank, aktuell zum Jahresende prognostiziert.

Aktien	Kurs	Rendite 2014	Fundamentaler Jahresausblick
Deutschland DAX 30	10.801	8,86%	10.800
Europa Eurostoxx 50	3.420	7,07%	3.415
USA DJIA 30	17.633	-2,32%	17.600
China HSCEI	10.748	-7,01%	
Indien DBIX	367,77	9,53%	350,00
Japan Nikkei 225	19.022	6,62%	19.000
<b>Zinsen</b>			
Deutschland Leitzins	0,05%	0,04%	0,05%
10-jährige	0,50%	1,20%	0,70%
USA Leitzins	0,25%	0,20%	0,25%
10-jährige	2,09%	3,12%	2,20%
China Leitzins	6,00%	4,92%	4,60%
10-jährige	3,06%	7,20%	3,10%
Indien Leitzins	7,75%	6,35%	6,75%
10-jährige	7,61%	8,76%	7,50%
<b>Rohstoffe</b>			
Brent Oil	47,58	-20,06%	54,00
Gold/Unze	1.164,55	-0,91%	1.200
<b>Währungen</b>			
USA EUR/USD	1,1050	9,45%	1,1000
Schweiz EUR/CHF	1,0862	9,91%	1,0700
China EUR/Yuan	7,0180	7,66%	7,1000
Indien EUR/INR	71,638	7,96%	72,000

### Technisch

Auch die Marktpsychologie spielt eine große Rolle für die Bewegungen der Märkte. **Thomas May** im Team von Harald Weygand, einem der erfolgreichsten Chartanalysten, stellt in den grünen Spalten aktuell „Technisch“ kritische Kursmarken auf und gibt seinen kurzfristigen technischen Ausblick per Richtungsfeil.

Technischer Ausblick	Technische Unterstützung	Technischer Widerstand
▲	9.900	
▲	3.000	
▲	16.800	
▲	9.800	10.750
➤	330	370,00
➤	17.600	
<b>Zinsen</b>		
➤		
➤	153,75	158,00
➤		
▲	126,00	130,00
▲		
➤		
➤		
<b>Rohstoffe</b>		
➤	46,00	53,00
▲	1.146	1.223
<b>Währungen</b>		
➤	1,0830	1,1500
➤	1,0500	1,1200
➤	6,9000	7,5000
➤	71,750	75,700

Daten vom 23.10.2015

### Technischer Ausblick – Thomas May

#### EuroStoxx 50 – Es bleibt ein Geduldsspiel



Thomas May

Im August war der EuroStoxx 50 Index massiv unter die Räder gekommen und in der Spitze fast 20,00% eingebrochen. Doch ausgehend von einem Abverkaufstief bei 2.973 Punkten erholte sich der Index zunächst und erreichte in einer ersten Erholungsbewegung die Hürde bei 3.325 Punkten. Dort schlugen die Bären zwar erneut zu, konnten den Wert jedoch Ende September nicht mehr unter das Augusttief drücken, womit sich auf den Niveau um 3.000 Punkte zunächst ein bullischer Doppelboden ausbildete.

Es folgte ein weiterer Anstieg bis 3.270 Punkte.

Diese Marke wurde zuletzt überschritten und der Widerstand bei 3.291 Punkten attackiert. Knapp unter der Barriere liegen die Käufer aktuell in Lauerstellung. Werden die Hürden bei 3.291 und 3.325 Punkten in den nächsten Tagen nachhaltig durchbrochen, wäre ein mittelfristiges Kaufsignal generiert. In der Folge sollte der EuroStoxx zunächst bis 3.375 und 3.410 Punkte steigen.

Darüber wäre bereits der Weg bis 3.513 Punkte frei. Abgaben unter das Korrekturtief bei 3.178 Punkten würden dagegen für eine Gegenbewegung bis 3.100 Punkte sorgen, ehe der Wert an dieser Stelle den Aufwärtstrend fortsetzen sollte.

#### Disclaimer:

Die Informationen dieser Präsentation wurden aus öffentlichen Quellen zusammengestellt. Sie stellen keine Wertpapieranalyse im Sinne des Paragraphen 34 WpHG dar, keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Handeln. Sie ist ausschließlich zur Information bestimmt. Eine Weitergabe ohne vorherige Zustimmung der BörseGo AG ist nicht zulässig.

## Im Fokus: Discount- und Bonuszertifikate

In unserer großen Zertifikate-Serie für den Herbst haben wir Ihnen in den vergangenen zwei Wochen einen Überblick gegeben über das breite Feld der Zertifikate. In dieser und den folgenden Ausgaben der Zertifikatewoche wollen wir nun in die Tiefe gehen. Dafür widmen wir uns pro Woche zwei bis drei Zertifikate-Arten und stellen Ihnen diese im Detail vor: Welches Zertifikat ist für welche Marktphase am besten geeignet? Was sind die Chancen und Risiken der einzelnen Zertifikate-Arten? Und wie genau sind die Zertifikate aufgebaut? Dieses detaillierte Hintergrundwissen soll Ihnen dabei helfen, Ihre Zertifikateauswahl sowohl auf Ihr Chance-Risiko-Profil als auch auf Ihre eigene Markteinschätzung abzustimmen. Denn das ist der heilige Gral zu einem gut diversifizierten Depot.

Den Anfang machen dabei Discount- und Bonus-Zertifikate, die beide zu den Anlageprodukten ohne Kapitalschutz gehören. Was beide Zertifikate-Arten so at-



(Foto: Milles Studio / Shutterstock.com)

traktiv für vor allem mittelfristige Anlagen macht, ist, dass sie im Vergleich zum Direktinvestment in den Basiswert sowohl bei moderat steigenden als auch bei moderat fallenden Kursen und in Seitwärts-

phasen eine höhere Rendite erzielen. Das ist dem eingebauten Discount beziehungsweise Bonus zu verdanken, dem die Zertifikate ihre Namen verdanken. Doch im Detail.

Anzeige

## Kostenfreie Webinarreihe

# Trading für Berufstätige und Vielbeschäftigte 2015



Jetzt  
anmelden!

### TERMINE UND ABLAUF

**Webinare** im wöchentlichen Rhythmus

Jeweils montags um **19:00 Uhr**

### DAS EXPERTEN-TEAM

**Dr. Raimund Schriek**  
**René Wolfram**  
**Ingmar Königshofen**  
**Stephan Feuerstein**  
**Armin Kremser**  
**Sebastian Hoffmann**

**Axel Herlinghaus**  
**Gabor Vogel**  
**Stefano Angioni**  
**Dirk Oppermann**  
**Christian Kahler**

Jetzt kostenfrei anmelden unter  
[www.kursplus.de](http://www.kursplus.de)

**DZ BANK**

**Eniteo.de**  
Das Derivateportal der DZ BANK

**Guidants**

**kurs<sup>+</sup>**  
[www.kursplus.de](http://www.kursplus.de)

## Im Fokus: Discount- und Bonuszertifikate

Discount-Zertifikate ermöglichen Ihnen einen günstigeren Einstieg in den Basiswert. Sie können also beispielsweise eine Aktie mit einem Preisabschlag im Vergleich zum Direktkauf erwerben. Diesen Discount „bezahlen“ Sie mit einem Cap, also einer oberen Gewinnbegrenzung. Dieser Cap legt eine obere Kursgrenze fest, ab der das Zertifikat nicht mehr an der Gewinnentwicklung im Basiswert partizipiert. Wenn Sie also mit stark steigenden Kursen rechnen, ist ein Direktinvestment dem Discount-Zertifikat vorzuziehen. In allen anderen Fällen allerdings ist das Discount-Zertifikat die bessere Wahl.

### Discount-Zertifikat: günstiger Einstieg

Dazu ein (vereinfachtes) Beispiel: Mit einem Discountzertifikat bezahlen Sie also für einen ausgewählten Basiswert weniger als den aktuellen Kurspreis. Für eine Aktie, deren Kurs bei 100 Euro ist, bezahlen Sie beispielsweise nur 93 Euro und sparen somit schon beim Kauf des Zertifikats 7% im Vergleich zum Direktinvestment. Bis zum Laufzeitende des Zertifikats kann nun dreierlei passieren: der Aktienkurs fällt, der Aktienkurs stagniert, der Aktienkurs steigt. Mit einem Direktinvestment machen Sie genau in einem dieser drei Fälle einen Gewinn, nämlich dann, wenn der Kurs steigt. Mit einem Discount-Zertifikat hingegen haben Sie die Möglichkeit, in allen drei Fällen Gewinne zu machen – und das ohne dass Sie die Zukunft vorhersagen müssen.

Fall 1: Der Aktienkurs fällt. Fällt der Kurs der Aktie in unserem Beispiel um genau 7%, haben Sie bei Laufzeitende zwar keine Rendite gemacht, da Ihre Aktie ja genau die 93 Euro wert ist, die Sie investiert haben, aber eben auch keine Verluste. Hätten Sie im Gegensatz die Aktie direkt gekauft, stünden Sie mit 7% Verlusten da. Fallen die Kursverluste im Basiswert geringer aus als 7%, fällt die Aktie beispielsweise auf 95%, machen Sie sogar Gewinn, in diesem Fall immerhin rund 2,2% gegenüber 5% Verlust beim Direktinvestment. Doch selbst wenn der Aktienkurs um

mehr als 7% fällt, stehen Sie mit einem Discount-Zertifikat besser da als mit einem Direktinvestment. Bei einem Aktienkurs von 90 Euro beläuft sich Ihr Verlust im Discounter auf lediglich 3,2%, wohingegen Sie mit einem Direktinvestment 10% Verlust machen. In beiden Fällen haben Sie einen Verlust, der mit Discount-Zertifikat allerdings deutlich niedriger ausfällt als mit einem Direktinvestment.

Fall 2: Der Aktienkurs stagniert. Stagniert der Aktienkurs bis zum Ende der Laufzeit Ihres Zertifikats, verwandelt sich der Discount von 7% in 7% Gewinn für Sie. Die Aktie ist weiterhin 100 Euro wert, Sie haben aber nur 93 Euro bezahlt. Mit einem Direktinvestment hätten Sie in diesem Fall zwar keine Verluste, aber eben auch keine Gewinne gemacht. Das macht Discount-Zertifikate gerade in Seitwärtsphasen so attraktiv, die mit Direktinvestments notorisch aufwändig handelbar sind. Discount-Zertifikate eröffnen Ihnen somit völlig neue Anlagemöglichkeiten im Vergleich zum Direktinvestment.

### Gewinnchance sogar bei Kursverlusten!

Fall 3: Der Aktienkurs steigt. Nehmen wir an der Cap bei unserem Beispiel-Discount-Zertifikat liegt bei 120 Euro. Das heißt, dass das Zertifikat bis zu einem Aktienkurs von 120 Euro mitgeht, darüber hinaus aber nicht weiter an der Wertentwicklung des Basiswertes partizipiert. Kurse oberhalb der 120 Euro zählen also nicht. Die maximal mögliche Rendite für unser Discount-Zertifikat liegt also bei 29%. Um diese Rendite mit einem Direktinvestment zu toppen, muss der Aktienkurs allerdings nicht nur auf 120 Euro steigen, sondern auf über 129 Euro. Erst dann bringt das Direktinvestment mehr ein als das Discount-Zertifikat, schließlich war der Startpreis für das Direktinvestment 100 Euro und nicht, wie beim Discount-Zertifikat, 93 Euro. Mit Ausnahme stark steigender Kurse trumpft das Discount-Zertifikat also ein Direktinvestment.

Sie können Discount-Zertifikate nicht nur für mittelfristige Gewinne, sondern auch

für eine langfristige Optimierung Ihrer Rendite einsetzen. Langfristige Anlageprodukte haben idealerweise ein sehr geringes Risiko, damit Sie sich nicht ständig aktiv um den Teil Ihres Depots kümmern müssen. Einfach liegenlassen und dabei zusehen, wie sich Ihr Geld vermehrt – so die Idealvorstellung. Mit Deep-Discount-Zertifikaten kommen Sie dieser Idealvorstellung sehr nahe. Bei Deep-Discountern ist der Preisnachlass, den Sie auf den Basiswert erhalten, besonders hoch. Dafür ist zwar grundsätzlich auch der Cap enger, aber bei diesen Papieren geht es nicht in erster Linie um große Renditechancen, sondern um größtmögliche Renditesicherheit. Der hohe Discount ermöglicht selbst dann noch Rendite im Zertifikat, wenn der Basiswert längst Verluste gemacht hat.

Als Anlageprodukte sind Deep-Discount-Zertifikate also extrem defensiv und besonders dann attraktiv, wenn Sie sich eine jährliche Rendite von 3-5% so sicher sichern wollen wie möglich. Für unser Musterdepot in der Zertifikatewoche bauen wir übrigens auch oft auf Deep-Discountern und erzielen damit sogar regelmäßig Renditen von über 8% p.a.!

### Bonus-Zertifikate

Was dem Discount-Zertifikat der Discount, ist dem Bonus-Zertifikat der Bonus. Wie alle anderen Zertifikate auch, beziehen sich Bonus-Zertifikate auf einen Basiswert und sind in ihrer Wertentwicklung grundsätzlich von der Kursentwicklung im Basiswert abhängig, also beispielsweise davon, ob der Kurs einer Aktie steigt, fällt oder stagniert. Die Wertentwicklung eines Bonus-Zertifikats ist allerdings zusätzlich noch von zwei eingebauten Faktoren abhängig, nämlich von einer unteren Kursschwelle, auch Barriere genannt, und einer oberen Bonusschwelle.

Notiert der Basiswert zum Laufzeitende des Zertifikats zwischen Barriere und Bonusschwelle, erhalten Sie den Wert der Bonusschwelle ausgezahlt. Allerdings verfällt diese Bonusoption, wenn der Ba-



## Im Fokus: Discount- und Bonuszertifikate

siswert während der Laufzeit unter die Barriere fällt. Das Bonus-Zertifikat wird dann automatisch zum Tracker-Zertifikat, das die Entwicklungen im Basiswert 1 zu 1 nachvollzieht.

Mit einem Bonus-Zertifikat setzen Sie also darauf, dass Sie am Ende der Laufzeit einen Betrag ausgezahlt bekommen, der oberhalb der Performance des Basiswertes liegt. Im Gegensatz zum Discount-Zertifikat profitieren Sie bei einem klassischen Bonus-Zertifikat allerdings auch von Kurssteigerungen im Basiswert, die über die Bonusschwelle hinausgehen. Denn das klassische Bonus-Zertifikat hat keinen Cap, der Ihre Gewinnmöglichkeit nach oben begrenzt. Allerdings gibt es auch Capped-Bonus-Zertifikate, die genau dies tun. Dafür bekommen Sie in der Regel bei Capped-Bonus-Zertifikaten aber auch eine höhere Bonusrendite oder etwa höhere Sicherheit. Es lohnt sich also,

Anzeige

wie immer, beim Zertifikatekauf genau hinzugucken. Die obere Bonusschwelle beim Bonus-Zertifikat gibt also den Wert an, den Sie bei Laufzeitende ausgezahlt bekommen, wenn – und dieses „wenn“ ist wichtig – der Kurs des Basiswertes während der gesamten Laufzeit nicht die untere Kursschwelle berührt oder unterschreitet. Pendelt der Kurs also während der gesamten Laufzeit des Zertifikats zwischen Kurs- und Bonusschwelle, bekommen Sie am Ende Ihren Einsatz plus Bonus als Rendite. Der Bonus ist Ihnen also auch bei Kursverlusten sichern, solange diese oberhalb der Kursschwelle bleiben.

Auch hier ein (vereinfachtes) Beispiel. Sie kaufen ein Bonus-Zertifikat auf eine Aktie, deren Kurs bei 100 Euro steht. Ihr Zertifikat hat eine Kursschwelle von 80 Euro und eine Bonusschwelle von 140 Euro. Auch hier wieder drei mögliche Szenarien, wie sich der Basiswert während der

Laufzeit verhalten kann: er fällt, er stagniert, er steigt.

Vorausgesetzt, Sie halten das Bonus-Zertifikat bis zum Laufzeitende, ist das schlimmste, was Ihnen passieren kann, dass der Kurs des Basiswertes unter die Barriere sinkt und Ihnen damit Ihr Anspruch auf den Bonus verloren geht. Selbst in diesem Fall stehen Sie allerdings nicht mit leeren Händen da, denn das ehemalige Bonus-Zertifikat ist nun ein Tracker-Zertifikat, das die Bewegungen im Basiswert 1 zu 1 nachvollzieht. Steigt also der Aktienkurs wieder, steigt auch Ihr Zertifikat im Wert. So besteht die Möglichkeit, erlittene Kursverluste wieder aufzuholen. Einen tatsächlichen Verlust machen Sie dann, wenn der Aktienkurs am Ende der Laufzeit unter dem Kurs liegt, für den Sie das Bonus-Zertifikat gekauft haben.

## Märkte, Investments und mehr. CitiFirst Blog.

Aktuell, informativ, wissenswert, vielseitig. Der CitiFirst Blog. Treffpunkt für Finanzexperten und die, die es werden wollen.

Bleiben Sie auf dem Laufenden und lesen Sie die neuesten Beiträge zu Börse, Investments, Trading und mehr. Besuchen Sie unseren Blog unter [blog.citifirst.com](http://blog.citifirst.com)

[www.citifirst.com](http://www.citifirst.com)



Anzeige

## Discount- und Bonuszertifikate

Der für Sie beste Fall ist der bereits erwähnt, nämlich dass der Aktienkurs zwischen unterer Barriere und oberem Bonuslevel pendelt und Sie zum Laufzeitende den Bonus ausgezahlt bekommen, der dann höher liegt als der erreichte Kurs. In diesem Fall haben Sie das Bonus-Zertifikat bestmöglich im Vergleich zu einem Direktinvestment in den Basiswert genutzt. Steht der Kurs der Aktie zu Laufzeitende unverändert bei 100 Euro, hat also die Kursschwelle nicht gerissen, bekommen Sie als Anleger den Wert der Bonusschwelle ausgezahlt, sprich 140 Euro. Das entspricht einer Rendite von 40%! Mit einem Direktinvestment hätten Sie im gleichen Szenario keinerlei Gewinn gemacht.

Fall 3: Der Kurs des Basiswertes steigt über das Bonuslevel hinaus. Auch in diesem Fall wird eine der eingebauten Schwellen des Bonus-Zertifikats verletzt, was für Sie aber nicht negativ ist. Im Gegenteil: Oberhalb des Bonuslevels wird das Bonus-Zertifikat zum Tracker-Zertifikat und Sie partizipieren damit unbegrenzt an Kursgewinnen im Basiswert. Steht also der Aktienkurs zum Laufzeitende bei 150 Euro, dann bekommen Sie diese 150 Euro auch ausgezahlt. Die Bonusschwelle fungiert also nicht als Cap. Außerdem bleibt die Bonusschwelle weiter aktiv, auch wenn der Aktienkurs am Laufzeitende wieder unter die Bonusschwelle gefallen ist. Fällt also der Kurs von 150 Euro bis zum Laufzeitende wieder auf 130 Euro, sind Ihnen die 140 Euro der Bonusschwelle trotzdem sicher.

Bonus-Zertifikate sind besonders flexibel, da Barriere und Bonusschwelle je nach Zertifikat gewählt werden können. Dabei gilt grundsätzlich: Eine niedrige Barriere bedeutet einen größeren Risikopuffer für Kursverluste im Basiswert. Ihr Bonus ist also umso besser geschützt, je niedriger die Barriere liegt. Dafür ist das Bonuslevel bei niedriger Barriere meist ebenfalls niedrig. Für geringeres Risiko bezahlen Sie also mit einem geringeren potentiellen Bonus. Andersrum haben risikofreudigere Anleger die Möglichkeit, die Kursschwelle relativ nah an den Kurswert zu setzen. Notiert der Basiswert nahe der Kursschwelle, ist das Risiko, dass diese Schwelle gerissen wird, höher als bei einem größeren Abstand. Dafür liegt dann aber auch die Bonusschwelle höher, es besteht also die Möglichkeit auf eine höhere Rendite.

Discount- und Bonuszertifikate eignen sich also vor allem als mittel- und langfristige Anlagemöglichkeiten, wobei Sie natürlich die Laufzeit im Auge behalten sollten. Es sind eher defensive Instrumente, die auf eine stetige Rendite im mittleren bis hohen einstelligen Bereich ausgerichtet sind und somit eine ausgezeichnete Basis bilden für jedes Depot. Selbstverständlich können Sie mit Discount- und Bonuszertifikaten auch handeln, sprich Sie können sie vor Laufzeitende verkaufen. Beim Bonus-Zertifikat sollten Sie dabei allerdings bedenken, dass Ihnen der namensgebende Bonus nur dann ausgezahlt wird, wenn Sie das Zertifikat bis zum Ende der Laufzeit halten. Beim Discount-Zertifikat ist das nicht so, schließlich kann Ihnen niemand einen bereits erlassenen Rabatt wegnehmen.

## Wann startet der DAX die Herbst-Rallye?

Durchstarten statt abwarten mit Turbo-Zertifikaten auf den DAX®.

Die Commerzbank bietet ein breites Spektrum an Turbo-Zertifikaten auf den DAX® mit attraktiven Hebeln an.

BEST Turbo-Zertifikate	Typ	WKN	Hebel
DAX 30®	Bull	CN7 TVU	25
DAX 30®	Bull	CN7 TW1	31
DAX 30®	Bear	CN5 APK	25
DAX 30®	Bear	CN5 APC	30

Stand: 23. Oktober 2015. Den jeweiligen Verkaufsprospekt mit ausführlichen Risikohinweisen erhalten Sie unter Angabe der WKN bei der Commerzbank AG, GS-MO 3.1.6, 60261 Frankfurt a. M. oder unter [www.zertifikate.commerzbank.de](http://www.zertifikate.commerzbank.de). DAX® ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG.

Das Marktgespräch finden Sie unter [www.ideastv.de](http://www.ideastv.de)

**COMMERZBANK**

Die Bank an Ihrer Seite



## Zertifikatewoche-Gewinnspiel: Das Edelmetallrennen - Silber gegen Gold



**Oben Silber, unten Gold: Deutlich sind die Kursverluste seit Jahresbeginn, aber auch die Aufwärtstendenz seit Oktober.**

Bei diesem Gewinnspiel ist Ihre Markt- und Fachkenntnis gefragt. Wir stellen Ihnen vier Zertifikate vor und Sie sollen tippen, welches dieser Produkte im Laufe der nächsten Handelswoche die beste Performance abgibt. Um am Gewinnspiel teilzunehmen, geben Sie einfach Ihren Tipp bis Dienstagabend, 22 Uhr, ab.

Zum Handelsschluss am Freitag nehmen wir die Kurse von der Börse Frankfurt und rechnen ab! Unter allen Teilnehmern, die

auf den erfolgreichsten Schein gesetzt haben, wird dann der Gewinner gezogen und bekommt als Gewinn die Rendite des Gewinnerscheins bei einem (hypothetischen) Investment von 1.000 Euro. Die Teilnahme an unserem Gewinnspiel ist für Sie völlig kostenfrei und risikolos.

Im letzten Gewinnspiel erzielte der Schein mit der WKN CR1SK3 die höchste Rendite. Der glückliche Gewinner kann sich über 286 Euro freuen!

### Call-Optionsschein auf Silber

WKN:	CC84PQ
Emittent:	Citi
Strike	13,00 \$.
Kurs Basiswert	15,89\$
Kurs Zertifikat	2,90€
Laufzeit:	08.03.2016

Diese Woche geht es im Gewinnspiel um die beiden edelsten der Metalle, nämlich Silber und Gold. Beide konnten bisher im

Anzeige

## ABONNIEREN SIE IHREN ERFOLG MIT UNSEREN PREMIUM-SERVICES

Ausbildungs-Services | Trading-Services | Börsenbriefe

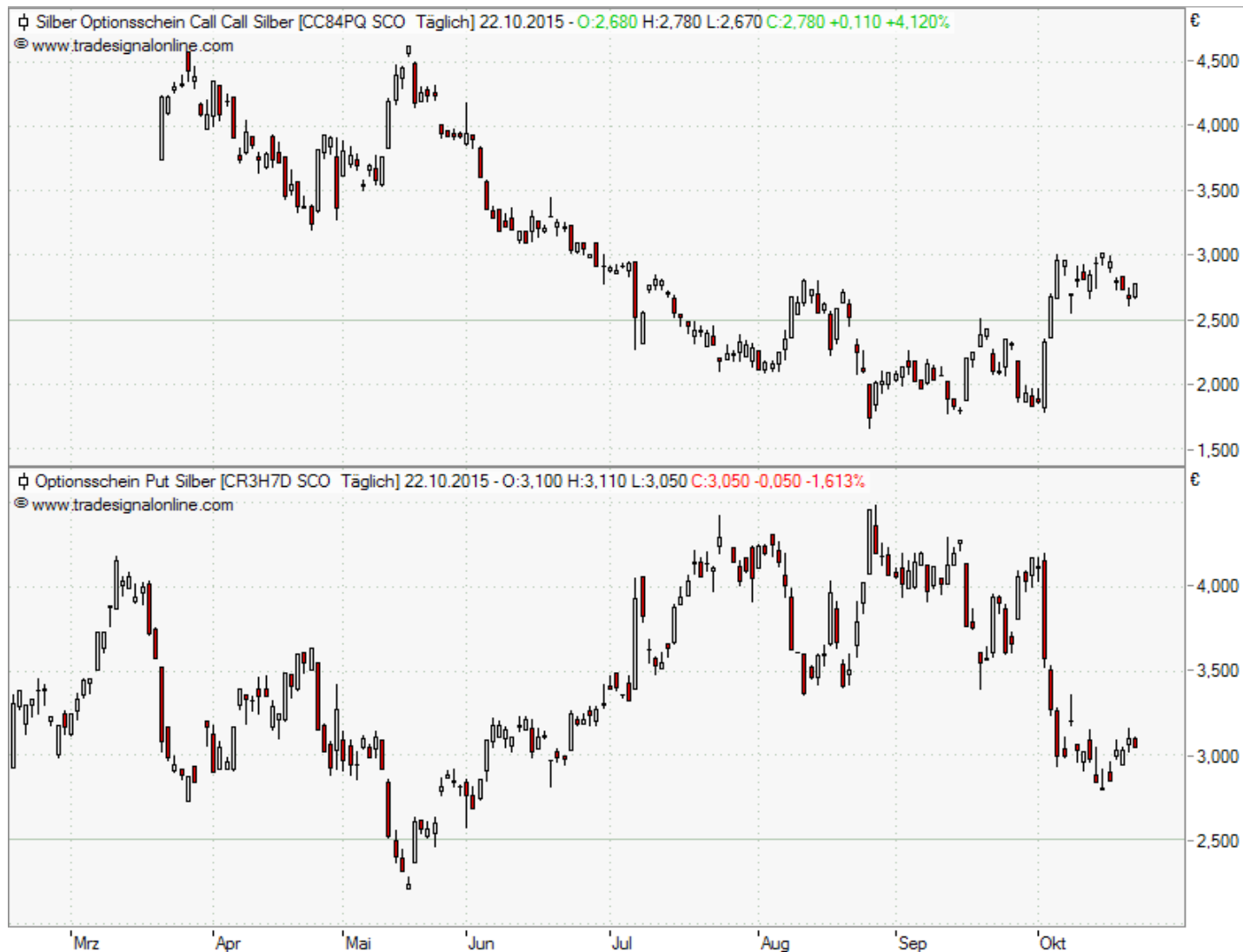
■ Exklusive Analysen ■ Konkrete Tradevorstellungen ■ uvm.

GodmodeTrader

Jetzt den passenden Service finden: [www.godmode-trader.de/premium](http://www.godmode-trader.de/premium)



## Zertifikatewoche-Gewinnspiel: Das Edelmetallrennen - Silber gegen Gold



Scheine 1 (oben) und 2 auf Silber: Oben der Call, der von einem steigenden Silberpreis profitiert, unten der Put.

Oktober anständige Kursgewinne verzeichnen und notierten zwischenzeitlich sogar auf Viermonatshochs.

Silber schaffte es bereits Anfang Oktober über den wichtigen Widerstand bei 15USD und nahm in den folgenden Tagen auch noch gleich die Marken bei 15.50USD und 16USD. Am 14. Oktober kostete eine Feinunze Silber im Hoch mit 16,198USD so viel wie schon seit dem 23.6. nicht mehr. Seit dem 14. Oktober konsolidiert der Kurs und pendelte die letzten Tage zwischen 15,50USD und 16USD.

Je länger eine Seitwärtsphase dauert, umso wahrscheinlicher werden größere Kursbewegungen sobald der Kurs aus der Seitwärtsphase ausbricht. Über die Zeit baut sich charttechnisch gesehen Spannung auf, die sich irgendwann ruckartig entlädt.

Wann genau das allerdings der Fall ist, lässt sich nur schwer vorher sagen. Mit unseren ersten beiden Scheinen können Sie auf die eine oder andere Ausbruchrichtung bei Silber setzen. Schein 1 ist der Call und profitiert grundsätzlich von steigenden Kursen, Schein 2 als Put profitiert von fallenden Kursen.

Alle vier Scheine diese Woche sind Optionsscheine und sind damit, wie die Gewinnspielfans unter Ihnen wissen, nicht nur von den Kursbewegungen im Basiswert abhängig, sondern werden in ihrer Wertentwicklung auch stark von der Volatilität beeinflusst.

Diese ist aktuell relativ hoch, was den Preis der Optionsscheine in die Höhe treibt und die Gewinnentwicklung tückisch; denn sobald die Volatilität wieder fällt, verlieren die Optionsscheine auto-

## Put-Optionsschein auf Silber

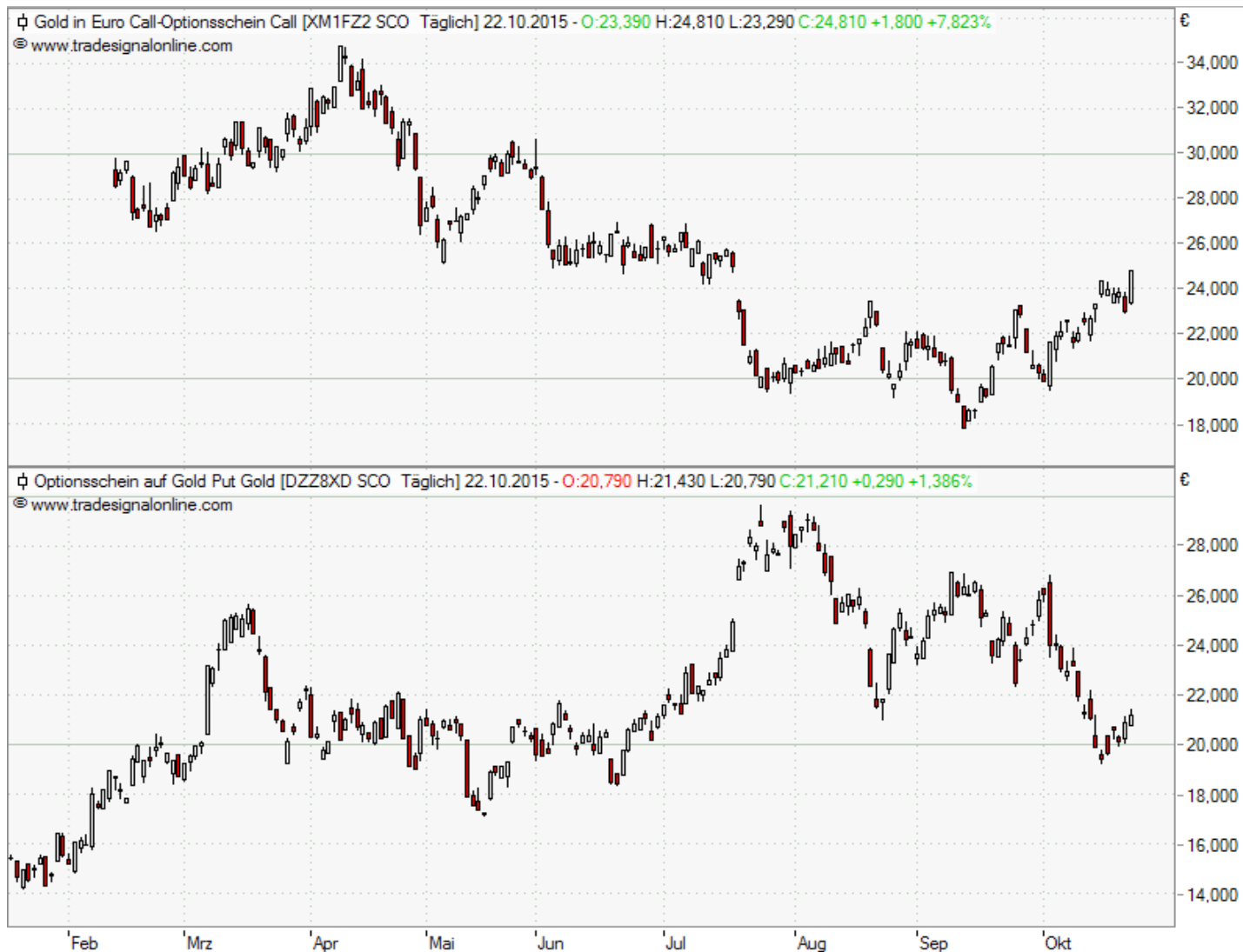
WKN:	CR3H7D
Emittent:	Commerzbank
Strike	19,00 \$.
Kurs Basiswert	15,89\$
Kurs Zertifikat	3,07€
Laufzeit:	29.02.2016

## Call-Optionsschein auf Gold

WKN:	XM1FZ2
Emittent:	Deutsche Bank
Strike	800,00€
Kurs Basiswert	1.164\$
Kurs Zertifikat	25,61€
Laufzeit:	18.03.2016



## Zertifikatewoche-Gewinnspiel: Das Edelmetallrennen - Silber gegen Gold



Scheine 3 (oben) und 4 auf Gold: Fällt der Goldpreis, ist das grundsätzlich besser für den Put.

matisch an Wert und es bedarf extra starker Kursentwicklungen im Basiswert in die jeweils passende Richtung (steigend beim Call, fallend beim Put), um diese Wertverluste auszugleichen.

Gelingt es dem Silberkurs also in der folgenden Woche nicht, aus der aktuellen Seitwärtsphase auszubrechen, dann dürfte keiner der beiden Scheine wirklich gut abschneiden. Tritt der Kursausbruch allerdings ein, dann dürfte sich die Dynamik auf einen der beiden Scheine deutlich positiv auswirken – vorausgesetzt, die Kursbewegung ist groß genug.

In Gold ist die Situation anders, denn der Goldpreis ist mitten drin im Aufwärtstrend auf Tagesbasis. Genau wie Silber begann Gold den aktuellen Aufstieg Anfang des Monats und schaffte es am 9. Oktober nachhaltig über den Widerstand

bei 1150USD und über das letzte Zwischenhoch aus dem September.

Mit diesem Schwung im Rücken stieg der Goldpreis gleich noch auf ein Viermonatshoch bei 1191,57USD. Zuletzt kostete eine Feinunze Gold am 22.6. so viel. Bis zum Ende dieser Woche konsolidierte Gold dann bis auf 1160USD, deutete dabei aber eine Fortsetzung der Rally an.

Kommt es nächste Woche tatsächlich dazu, profitiert vor allem Schein 3, unser Call auf Gold. Bleibt die Fortsetzung der Rally allerdings aus, wäre Schein 4 grundsätzlich die bessere Wahl. Den Goldbären dürften aus fundamentaler Sicht übrigens die jüngsten EZB-Äußerungen zugutekommen. Eine lockere Geldpolitik beflügelt grundsätzlich die Aktienmärkte. Allerdings deuten Draghis Äußerungen auch darauf hin, dass die Krise im Eu-

## Put-Optionsschein auf Gold

WKN:	DZZ8XD
Emittent:	DZ Bank
Strike	1.400 \$.
Kurs Basiswert	1.164\$
Kurs Zertifikat	21,71€
Laufzeit:	01.03.2016

roraum noch nicht ganz ausgestanden ist – was eigentlich wieder für einen steigenden Goldpreis sprechen sollte.

Doch alle weiteren Überlegungen überlassen wir Ihnen.

Nun liegt es an Ihnen, das Ihrer Ansicht nach in der kommenden Woche renditestärkste Zertifikat auszuwählen. Teilen Sie uns Ihre Meinung einfach [auf dieser Seite](#) mit.

## ZERTIFIKATEWOCHE – Vermögensstrategie

## Die ZW-Anlage-Ideen für bis zu 8% p.a. Rendite

Sie können bei der Wertpapieranlage viel falsch machen. Man handelt emotional, übereilt und kauft zum Schluss, was zu einem eigentlich nicht passt. Setzen Sie auf Kontinuität, investieren Sie in die wichtigsten Anlageklassen und gehen Sie bewusst nur kleine Risiken ein, damit Sie langfristig 6% bis 8% p.a. erreichen können. Wir tragen Zertifikate zusammen, mit denen Sie mit überschaubaren Risiken Ihr Anlageziel erfüllen können.

AUFNAHME-DATUM	BASISWERT	WKN	ZERTIFIKATE-TYP	KURS BEI AUFNAHME	AKTUELLER KURS	GUW	RENDITE P.A.	ZIELRENDITE P.A.
18.05.2015	3D Systems	CW0GP7	Discount-Zertifikat	12,53€	10,12 €	-19,2%	-43,8%	7,9%
18.05.2015	Twitter	PS191S	Discount-Zertifikat	22,05€	22,71 €	+3,0%	+6,8%	5,9%
18.05.2015	Tesla Motors	PS191S	Discount-Zertifikat	145,32€	151,64 €	+4,3%	+9,9%	4,5%
18.05.2015	AMD	PS191S	Discount-Zertifikat	1,26€	1,35 €	+7,1%	+16,3%	7,6%
03.08.2015	DAX Call	XM0MWR	Discount-Optionsschein	4,85€	4,94 €	+2,3%	+9,9%	8,0%
03.08.2015	DAX Put	CR8DAM	Discount-Optionsschein	4,88€	4,99 €	+2,3%	+9,8%	6,1%
03.08.2015	GoPro	VZ763C	Discount-Zertifikat	42,42€	25,66 €	-39,5%	-171,5%	8,1%

## ZERTIFIKATEWOCHE – Vermögensstrategie – Abgeschlossene Transaktionen

AUFNAHME-DATUM	ABGABEDATUM	BASISWERT	WKN	ZERTIFIKATE-TYP	KURS BEI AUFNAHME	KURS BEI ABGABE	GUW	RENDITE P.A.
25.06.14	29.07.14	DAX Put	PA11RW	Discount-Optionsschein	4,92€	4,99€	+1,42%	+15,06%
29.07.14	13.08.14	DAX Put	PA11RB	Discount-Optionsschein	4,93€	4,99€	+1,22%	+31,30%
25.06.14	17.09.14	DAX Call	CB4V39	Discount-Optionsschein	4,91€	5,00€	+1,83%	+8,05%
27.01.14	02.10.14	3D Systems	CF22NA	Discount-Zertifikat	35,03€	34,48€	-1,57%	-2,31%
13.08.14	17.10.14	DAX Call	PA0URZ	Discount-Optionsschein	4,93€	5,00€	+1,42%	+7,99%
19.05.14	18.12.14	BP	CB1SLJ	Capped Bonus-Zertifikat	5,28€	4,03€	-23,76%	-40,93%
13.08.14	19.12.14	Gagfah Call	PA5Q50	Discount-Optionsschein	1,93€	2,00€	+3,63%	+10,36%
05.09.14	19.12.14	Twitter	PA4PKG	Discount-Optionsschein	28,72€	30,33€	+5,61%	+19,40%
20.10.14	19.12.14	DAX Call	BP9D57	Discount-Optionsschein	19,66€	20,00€	+1,73%	+10,55%
29.07.14	09.03.15	Deutsche Telekom	PA2RP4	Aktienleihe	106,55%	112,81%	+6,88%	+11,26%
22.12.14	09.03.15	DAX	DZV2BJ	Discount-Optionsschein	4,90€	4,99€	+2,04%	+9,56%
22.12.14	09.03.15	Twitter	CR0J11	Discount-Zertifikat	24,09€	24,96€	+3,40%	+15,88%
22.12.14	27.03.15	GoPro	VZ5V37	Discount-Zertifikat	28,70€	33,40€	+16,78%	+63,60%
09.03.15	19.06.15	GoPro	VZ5FVS	Discount-Zertifikat	28,28€	28,32€	+0,14%	+0,51%
09.03.15	19.06.15	DAX	DG06KD	Discount-Optionsschein	4,89€	5,00€	2,25%	8,10%
09.03.15	19.06.15	DAX	PS191S	Discount-Optionsschein	4,82€	5,00€	3,73%	13,44%

Anzeige

Deutsche Asset &amp; Wealth Management

X-markets Aktienanleihen

## Da wird das Tagesgeldkonto ganz schön neidisch.

X-markets Aktienanleihen – Feste Zinsen schon bei konstanten Kursen. Mehr auf [www.db-aktienanleihe.de](http://www.db-aktienanleihe.de)

Basiswert	WKN	Zins p.a.	Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.
Bayer	XM7ESA	7,2%	
Dt. Telekom	XM2DST	6,2%	
Linde	XM7ESQ	7,2%	

Emittent: Deutsche Bank AG. Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2015, Stand: 28.08.2015. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen; dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, Deutsche Asset & Wealth Management, Große Gallusstraße 10–14, 60311 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter [www.xmarkets.de](http://www.xmarkets.de) heruntergeladen werden.

## Freetrade-/Freebuy-/Flatfee-Aktionen

Bank	Aktionen
<b>comdirect</b>	<b>Flatfee</b> 3,90 EUR im Live-Trading für ausgewählte Optionsscheine und Zertifikate der BNP Paribas, Commerzbank und Deutschen Bank ab 1.000 EUR
<b>Cortal Consors</b>	<b>Flatfee</b> 2,90 EUR bis zum 30.12.2015 für alle Produkte auf Indizes, Währungen und Bund Future DZ Bank ab 2.000 EUR <b>Flatfee</b> 2,90 EUR bis zum 30.12.2015 für alle Hebelprodukte auf Aktien, Edelmetalle, Energie und Kupfer der Commerzbank ab 2.000 EUR <b>Freebuy</b> bis zum 30.12.2015 für alle Optionsscheine der UBS ab 1.000 EUR <b>Freetrade</b> bis zum 30.10.2015 für alle Hebelprodukte außer Faktor-Zertifikaten der HVB onemarkets ab 1.000 EUR
<b>DAB bank</b>	<b>Flatfee</b> 4,95 EUR im Star Partner Derivate Trading der Commerzbank, Lang&Schwarz, HVB onemarkets, BNP Paribas und Vontobel <b>Freetrade</b> bis zum 30.10.2015 für alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen der Commerzbank ab 1.000 EUR
<b>flatex</b>	<b>Freetrade</b> ab 1.000 EUR für WAVE XXL der Deutschen Bank; Rohstoffderivate und klassische Optionsscheine der BNP Paribas; exotische Optionsscheine der Société Générale; Faktor-Zertifikate, ausgewählte Anlagezertifikate und 2.000 Fonds der Commerzbank; diverse Turbos und Intraday-Emissionen der HSBC Trinkaus (ab 1.500 Stück/Order); Währungsderivate, Aktienanleihen, Bonus-, Sprinter- und Alpha-Turbo-Zertifikate der DZ Bank; Sport-Zertifikate der tradegate Exchange
<b>ING DiBa</b>	<b>Freebuy</b> von Knock-out-Zertifikaten der ING Markets ab 1.000 EUR <b>Freetrade</b> bis 31.12.2015 für klassische und Discount-Optionsscheine der HVB onemarkets ab 1.000 EUR <b>Freetrade</b> bis 31.12.2015 für Aktienanleihen der UBS ab 1.000 EUR <b>Freebuy</b> bis 31.12.2015 für alle Faktor-Zertifikate der Commerzbank ab 1.000 EUR <b>Freebuy</b> bis 31.12.2015 für Bonus-Zertifikate der Vontobel ab 1.000 EUR <b>Freebuy</b> bis 31.12.2015 für Discount-Zertifikate der Citigroup ab 1.000 EUR
<b>OnVista Bank</b>	<b>Flatfee</b> 5,00 EUR bis 31.12.2015 für alle Zertifikate der HVB onemarkets ab 2.500 EUR <b>Flatfee</b> 5,00 EUR bis 31.12.2015 für alle Zertifikate der BNP Paribas ab 2.500 EUR
<b>S Broker</b>	<b>Flatfee</b> 1,97 EUR bis 30.12.2015 für alle Wikifolio-Zertifikate der Lang & Schwarz <b>Flatfee</b> 0,98 EUR bis 30.12.2015 für alle Anlageprodukte der Vontobel ab 1.000 EUR <b>Flatfee</b> 4,99 EUR bis 30.10.2015 für alle Inline-Optionsscheine der HVB onemarkets ab 1.000 EUR

Anzeige

# GodMorning!

**Montag bis Freitag LIVE um 8:00 Uhr**  
**Der Tagesausblick mit Jochen Stanzl**  
**EINSCHALTEN!**



GodmodeTV

### Impressum

Die ZERTIFIKATEWOCHE wird herausgegeben von der Dahira GmbH  
Wendenschloßstraße 320  
12557 Berlin

Geschäftsführer: Thomas Kallwaß  
HRB: 96252, Amtsgericht Frankfurt am Main  
Chefredakteur (V.i.S.d.P.): Thomas Kallwaß  
Anzeigenleitung: Ina Lankovich  
ISSN: 1866-3125  
E-Mail: newsletter@zertifikatewoche.de

Die Dahira GmbH gestattet die Nutzung von ZERTIFIKATEWOCHE Inhalten ausschließlich für den privaten Gebrauch. Jede andere Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Herausgebers. Die ZERTIFIKATEWOCHE richtet sich ausschließlich an Leser aus der Bundesrepublik Deutschland. Es wurden alle Anstrengungen unternommen, die Richtigkeit der Informationen dieses Dokumentes zu gewährleisten. Wegen der Dynamik der Finanzmärkte ist jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Informationen oder dem Vertrauen auf deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit ausgeschlossen. Jegliche Inhalte dienen nur der Information und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers dar. Fragen Sie vor dem Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers Ihren Vermögens- oder Anlageberater sowie ggf. Ihren Steuerberater.

Hinweis auf Interessenkonflikte nach § 34b Abs. 1 Nr. 2 WpHG:

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Dahira GmbH aktuell oder in den letzten zwölf Monaten eine entgeltliche Werbekooperation zur Deutschen Bank Aktiengesellschaft eingegangen ist.

Die Dahira GmbH hat keinen Einfluss auf den Inhalt von externen Webseiten, auf die in diesem Dokument verwiesen wird. Für die Inhalte dieser Seiten ist der Anbieter oder Betreiber verantwortlich. Ebenso geben namentlich gekennzeichnete Beiträge die Meinung der Autoren wieder und müssen nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.

Die Baader Bank AG ist als Skontroführer an den Börsen Berlin, Frankfurt, Stuttgart und München für die Preisfeststellung im Präsenzhandel für verschiedene Aktien verantwortlich. Daher bestehen regelmäßig Handelspositionen in Aktien. Die Informationen dieser Präsentation wurden aus öffentlichen Quellen zusammengestellt. Sie stellen keine Wertpapieranalyse im Sinne des Paragraphen 34 WpHG dar, keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Handeln. Sie ist ausschließlich zur Information bestimmt. Eine Weitergabe ohne vorherige Zustimmung der Baader Bank AG ist nicht zulässig.